

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/632f3b09-769b-3a3d-9332-33dc09629ccb>

#### Bibliografie

<b>Titel</b>	Ergonomie an Näharbeitsplätzen Ratgeber für die Praxis (bisher: BGI 804-2)
<b>Amtliche Abkürzung</b>	DGUV Information 203-023
<b>Normtyp</b>	Satzung
<b>Normgeber</b>	Bund
<b>Gliederungs-Nr.</b>	[keine Angabe]

## Abschnitt 2.3 - 2.3 Wie wird ein bestehender Näharbeitsplatz ergonomisch umgestaltet? Ein Beispiel - zur Nachahmung empfohlen!

Vorhandene Näharbeitsplätze, an denen ergonomische Gestaltungsdefizite erkannt worden sind, können häufig mit einfachen, auch wirtschaftlich tragbaren Maßnahmen umgebaut werden. Viele solcher Arbeiten können mit einfachen "Bordmitteln" durch betriebliche Fachkräfte (z.B. für Wartung und Instandhaltung) erledigt werden. Nebenstehender Bildblock verdeutlicht die an einer Flachbettnähmaschine schrittweise durchgeführten ergonomischen Nachbesserungen.

Das Beispiel zeigt, dass Näharbeitsplätze durch einfache Maßnahmen schnell und kostengünstig umgebaut werden können und damit ein belastungsärmeres Arbeiten möglich ist.

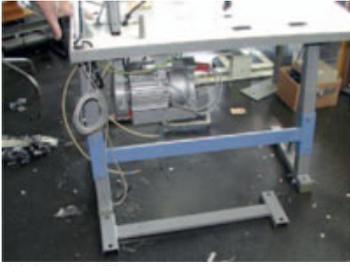
### Schrittweiser Umbau/ergonomische Nachrüstung einer Flachbettnähmaschine



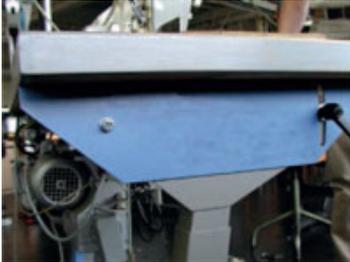
Abb. 24: Nähmaschine vor der Umrüstung



Abb. 25: Fußschalter ausgebaut



**Abb. 26:** Traverse ausgewechselt, damit Beinfreiraum in der Breite vergrößert



**Abb. 27:** neue Auflagen für Tischplatte (beidseitig) als Schwenkvorrichtung montiert



**Abb. 28:** Tisch manuell stufenlos bis 1.000 mm höhenverstellbar und Platte schwenkbar



**Abb. 29:** Erweiterter Beinfreiraum; Sitzposition mittig unter der Nadel



**Abb. 30:** Tischplatte aussägen (für linke Armauflage mit schrägen Schnittachsen)



**Abb. 31:** Armauflagen montiert